

PRESSEMELDUNG

München, 21. Januar 2020

Zukunftsweisendes Konzept von BIOTOPIA überzeugt: Bereits über 8 Mio. Euro private Förderung

Die bayerische Staatsregierung plant mit dem zukunftsweisenden MINT Bildungsprojekt „BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern“ einen internationalen Leuchtturm. Der dahinterstehende Förderkreis BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern e.V. hat mit einer neuen Förderzusage des Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck aus Darmstadt nun über die Hälfte der angestrebten Unterstützung eingeworben. Am Rande der DLD-Konferenz 2020 (Digital, Life, Design) in München gab Merck-Chef Dr. Stefan Oschmann die Unterstützung von BIOTOPIA durch sein Unternehmen bekannt: „Wissenschaft, Technologie und Zusammenarbeit sind unverzichtbar, wenn wir als Gesellschaft die großen Herausforderungen der Zukunft meistern wollen. Und gerade in den Life Sciences, den Bio- und Umweltwissenschaften, steckt enormes Potenzial. Das Projekt BIOTOPIA setzt auf Neugier und Dialog, es will Menschen aller Generationen für die Life Sciences begeistern – aus unserer Sicht ein gelungenes Konzept, das wir bei Merck sehr gerne unterstützen.“ BIOTOPIA und Merck wollen in Zukunft gemeinsam Neugier für Wissenschaft wecken und dazu unter anderem ein sogenanntes „Curiosity Lab“ schaffen.

Dr. Auguste von Bayern, die Vorsitzende des Förderkreises BIOTOPIA, überbringt Wissenschaftsminister Bernd Sibler persönlich die positive Meldung über den großen Erfolg des BIOTOPIA-Konzeptes. „Es spricht für BIOTOPIA, dass wir innerhalb kürzester Zeit großartige private Unterstützer und Kooperationspartner wie die Merck KGaA und die Max-Planck-Gesellschaft gewinnen konnten. Ich bin der Überzeugung, dass BIOTOPIA, als zentrales Diskussionsforum für die so zukunftsentscheidenden Themen der Life Sciences, den Nerv der Zeit trifft und der Freistaat Bayern damit international eine Vorreiterrolle einnimmt. Noch nie war eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik so notwendig wie jetzt im angebrochenen Zeitalter der Biowissenschaften sowie massiver Umweltherausforderungen.“

Schon in der Entstehungsphase sorgt das innovative Konzept des irischen Gründungsdirektors, Prof. Dr. Michael John Gorman, international für Begeisterung. „Das große Ziel von BIOTOPIA ist es, Menschen zum Handeln zu bewegen, die Probleme unserer Zeit wissenschaftlich informiert, konstruktiv und innovativ anzugehen und Verantwortung für unseren Planeten zu übernehmen“, erklärt Prof. Gorman. Auguste von Bayern ergänzt: „Merck und den weiteren Unterstützern, die wir bald bekannt geben werden, gebührt unser großer Dank! Das große uns bislang entgegengebrachte Vertrauen spornt uns weiter an, zügig noch weitere private Mittel zusammenzubringen, damit BIOTOPIA so schnell wie möglich seine Arbeit als Plattform für Bio- und Umweltwissenschaften aufnehmen kann und Bayern international glänzen lässt.“

Wissenschaftsminister Bernd Sibler: „Die Anziehungskraft eines zukunftsweisenden Naturkundemuseums beruht auf der Kombination aus Wissenschaftlichkeit, Kreativität, Anschaulichkeit und Innovation. Wir denken daher das Museum Mensch und Natur völlig neu – hin zum BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern. BIOTOPIA soll ein international beachteter Leuchtturm in Sachen innovativer Museumsarbeit und interdisziplinärer Wissensvermittlung werden. Ich danke dem Förderkreis und allen Förderern erneut für das großartige Engagement.“

BIOTOPIA – eine völlig neuartige Plattform für die Bio- und Umweltwissenschaften

Im anbrechenden Jahrhundert der Biowissenschaften und Zeitalter des Klimawandels und weltweiten Artensterbens sind ein Umdenken sowie ein Aufbruch dringend erforderlich.

BIOTOPIA bietet hierfür den richtigen „Boden“. Es soll generationenübergreifend Menschen für Natur und für Naturwissenschaften begeistern, den Forscherdrang junger Menschen wecken, dabei naturwissenschaftlichen Nachwuchs fördern, sowie Menschen zu einem verantwortlichen Umgang mit unserem Planeten bewegen. Mit dem neuartigen BIOTOPIA entsteht ein zentrales Bildungs- und Diskussionsforum für diese zukunftsentscheidenden Themen und die fehlende Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, die weit über Bayern hinaus wirken wird.

www.biotopia.net

Das Herzstück von BIOTOPIA entsteht in München, mit einem Museum des Lebens für das 21. Jahrhundert. Standort wird der leerstehende Nordflügel des Schlosses Nymphenburg mit den ehemaligen Universitätsgebäuden der LMU und das angrenzende bisherige Museum Mensch und Natur. Die Eröffnung ist für 2025/26 geplant. Seit 2018 gibt es bereits ein jährliches BIOTOPIA Science Festival. 2020 eröffnet als Zwischenlösung das BIOTOPIA Lab im Münchner Botanischen Garten. Außerdem werden bayernweit tourende Ausstellungen und hochkarätige Veranstaltungen die Phase bis zur Eröffnung überbrücken und Biotopia schon vorher allmählich lebendig werden lassen.

Der Förderkreis BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern e.V.

Der Förderkreis BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern e.V. unter dem Vorsitz von Dr. Auguste Prinzessin von Bayern und Prof. Randolph Rodenstock, vormals Präsident des Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, finanzierte 2014 den Architektenwettbewerb und 2016/2017 den Masterplan. Seit 2018 besteht das Ziel, zusätzliche private Mittel für dieses staatliche Leuchtturmprojekt zu gewinnen, um damit ein international führendes Niveau zu erreichen. Zahlreiche Bürger, Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft engagieren sich seither für BIOTOPIA.

Merck Curiosity Kampagne

Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen: Seit 2016 macht das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck die Neugier zum Kern seiner globalen Dachmarkenkampagne. Die „Curiosity Initiative“ hat zum Ziel Forscherneugier als die treibende Kraft von Fortschritt und Innovation zu fördern – und das nicht nur im eigenen Unternehmen. Dazu widmet sich Merck dem Thema auch auf wissenschaftlicher Ebene und hat zum Beispiel in Zusammenarbeit mit internationalen Experten bereits zwei Neugier-Studien zum Thema „Neugier am Arbeitsplatz“ veröffentlicht. [Curiosity.merck.de #alwayscurious](https://www.curiosity.merck.de/#alwayscurious)

Pressekontakte:

Förderkreis Biotopia - Naturkundemuseum Bayern e.V.

Verena Braun

Tel.: +49 89 178 61-416

Mobil: +49 176 2024520

E-Mail: braun@biotopia.net

Merck KGaA

Dr. Constantin Birnstiel

Mobil: +4915114540204

E-Mail: Constantin.Birnstiel@merckgroup.com

Pressestelle des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Salvatorstr. 2, 80333 München

Tel. 089 2186-2681

Fax: 089 2186-2888

E-Mail: presse@stmwk.bayern.de